

# Ludwig Uhland

## Gedichte

### Wintermorgen

Ein trüber Wintermorgen wars,  
Als wollt es gar nicht tagen,  
Und eine dumpfe Glocke ward  
Im Nebel angeschlagen. Und als die dumpfe Glocke bald,  
Die einzige, verklungen,  
Da ward ein heisres Grabeslied,  
Ein einzger Vers gesungen. Es war ein armer, alter  
Mann,  
Der lang gewankt am Stabe,  
Trüb, klanglos, wie sein Lebensweg,  
So war sein Weg zum Grabe. Nun höret er in lichten  
Höhn  
Der Engel Chöre singen  
Und einen schönen, vollen Klang  
Durch alle Welten schwingen.